

Off the Road

Abseits der Straße fängt das Abenteuer erst richtig an! Dazu braucht es aber die passende Ausrüstung. Wir verraten, welche Möglichkeiten es gibt, Campingbusse geländetauglich zu machen.



SEILWINDE

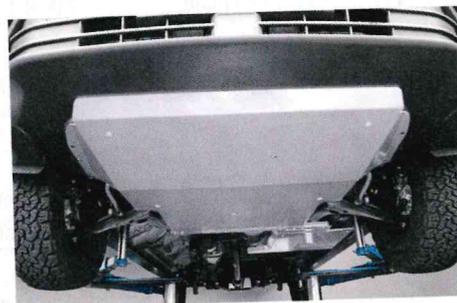
Eine Seilwinde wird selten gebraucht und wiegt viel. Inklusive Stahlseil kommt das Teil schnell auf 80 kg oder mehr. Deshalb verzichten viele darauf. Sollte das Fahrzeug aber mal den Kampf gegen den Untergrund verlieren, kann eine Seilwinde die letzte Möglichkeit zur Selbstbergung sein.

SCHEINWERFER

Schon das Fahren bei Tageslicht ist im Gelände eine Herausforderung. Wer aber um Nachtfahrten nicht herumkommt, wird dankbar über zusätzliche Scheinwerfer sein. Die können zum Beispiel auf dem Dach oder auf der Stoßstange montiert werden.

BEREIFUNG

Die macht nicht nur optisch was her. Mit ihren besonders großen Profilblöcken sorgen spezielle Offroad-Pneus für deutlich mehr Grip und klettern unbeschadet über scharfkantige Felsen. Außerdem verhelfen große Reifenformate zu noch mehr Bodenfreiheit.



UNTERFAHRSCHUTZ

Trotz erhöhter Bodenfreiheit lässt sich Bodenkontakt nicht immer vermeiden. Dann schützen speziell gefertigte Bleche aus Stahl oder Aluminium Motor, Getriebe, Differenzial und andere wichtige Bauteile vor Beschädigung.

ZYKLONVORABSCHIEDER

Anstelle eines Standardschnorchelkopfs kann auch ein Zyklonvorabscheider aufgesetzt werden. Der sorgt für maximale Vorreinigung der Ansaugluft. Er nutzt dieselbe Technik, die zum Beispiel auch in Staubsaugern eingesetzt wird. Die angesaugte Luft wird mittels Zentrifugalkraft von Staub befreit. Dieser wird direkt nach außen befördert oder in einem Sammelbehälter aufgefangen.

LUFTANSAUGSCHNORCHEL

Die hochgelegene Öffnung des Schnorchels hat gleich zwei Vorteile. Auf staubigen Pisten werden weniger Partikel angesaugt, das entlastet den Luftfilter. Zudem kommt bei Furten kein Wasser in den Ansaugtrakt.

ERSATZRADHALTER

Größere Offroad-Reifen bedeuten auch ein größeres Ersatzrad. Das braucht Platz. Ein Heckträger eignet sich am besten zum Transport.

Zumal man dort auch noch andere sperrige Gegenstände wie Reservekanister oder Spaten unterbringt.



HÖHERLEGUNG

Ein höhergelegtes Fahrwerk gehört zu den grundlegenden Maßnahmen, wenn es in unwegsames Gelände gehen soll. Der Einbau längerer Stoßdämpfer und Federn kann schon ein paar Zentimeter bringen. Für bis zu 350 Millimeter mehr Bodenfreiheit muss das Fahrwerk aber ein wenig hochgesetzt werden.

FELGEN

Ob Stahl oder Alu, Felgen für den Offroad-Einsatz müssen robust sein. Ein Sonderfall sind sogenannte Beadlock-Felgen. Ein aufgeschraubter Ring verhindert hier, dass etwa bei Fahrten auf Sand mit abgesenktem Luftdruck der Reifen abspringt.

DIFFERENZIALSPERRE

Die Differenzialsperrung ist eines der effektivsten Mittel für mehr Traktion auf rutschigem Geläuf. Sie verhindert, dass, wenn ein Rad durchdreht, das andere stehen bleibt. Echte Geländegänger haben Sperren an Vorder-, Hinterachse und in der Mitte.

Fotos: Bernd Hanselmann, Jürgen Maria Waffenschmidt, jktzsy, Hersteller

CARBEST
INNOVATIONS FOR MOBILE LIFE

Ultra flexible Hochleistungs-Solarmodule



Solarpanels ab **244,-**



Perfekt geeignet für Reisemobil, Caravan oder Boot mit deutlichem Plus an Stromertrag. Von 80 Watt bis 160 Watt. Extrem leistungsstark durch SUNPOWER-Zellen.

Flex 80 W	Art.-Nr.: 85319	- 244,-
Flex 115 W	Art.-Nr.: 853170	- 349,-
Flex Pro 100 W	Art.-Nr.: 853171	- 339,-
Flex Pro 160 W	Art.-Nr.: 85329	- 499,-

Lithium-Power für unterwegs

Jubiläumspreis
(gültig bis 30.11.19)

Typ 100 Ah ab **1099,-** jetzt **999,-**



Carbest LiFePO4 Batterieserie

Leichte, kompakte und sichere Lithiumbatterien mit integriertem Batteriemangement. Ideal für Freizeit, Hobby, Wohnmobil und Caravan.

Typ 20 Ah	Art.-Nr.: 81207	- 279,-
Typ 60 Ah	Art.-Nr.: 81208	- 679,-
Typ 100 Ah	Art.-Nr.: 81209	- 999,- statt 1099,-

40 Jahre
SEIT 1980

REIMO
ALLES FÜR CAMPER, REISEMOBILE UND CARAVANS. SEIT 1980.

www.reimo.com



Grenzenlose Freiheit. Davon träumen immer mehr Camper. Den Urlaub abseits voller Stellplätze genießen, dort übernachten, wo sonst kaum einer hinkommt, und die wilde Natur fernab der Zivilisation erleben. Gut ausgebaute Campingbusse machen das – wenigstens für ein paar Tage – durchaus möglich. Ausreichend Gas an Bord, voller Frischwassertank und los geht der Trip. Wer auf der Suche nach einem echten Abenteuer ist, muss allerdings befestigte Wege hinter sich lassen.

Für die buckligen Pisten, sandigen Untergründe und Flussläufe, die es abseits der Straße zu passieren gilt, reicht der Camper von der Stange aber nicht aus. Dann ist ein geländetaugliches Fahrzeug nötig. Nun hat aber nicht jeder einen Offroad-Boliden vor der Tür stehen.

Geht es um Schlechtwegetauglichkeit, ist der Allradantrieb das Erste, was vielen in den Sinn kommt. Der hat gegenüber dem Vorder- oder Hinterradantrieb den Vorteil, die Kraft des Motors auf zwei Achsen verteilen zu können. Der

4x4-Antrieb hilft aber auch auf normalen Straßen, etwa bei Eis und Schnee, steilen Auffahrten oder im Anhängerbetrieb.

Wer noch vor dem Kauf des eigenen Campers steht und vom großen Abenteuer träumt, hat den Vorteil, gezielt ein Ba-

sisfahrzeug zu wählen, das ab Werk mit Allradantrieb lieferbar ist. Welcher Hersteller was bietet, steht auf Seite 46.

Die gute Nachricht für diejenigen, die bereits einen Camper ihr Eigen nennen, lautet: Die Mehrzahl der gängigen »



Je höher das Fahrwerk, umso größer der Rampenwinkel, hier in Hellrot eingezeichnet.

Nachrüster



Dangel

Der Allrad-Spezialist aus dem französischen Sentheim rüstet Fiat Ducato, Citroën Jumper und Peugeot Boxer auf Allrad um. Auch für die PSA-Modelle Jumpy und Expert hat man eine 4x4-Option. www.dangel.com



Seikel

Das Unternehmen ist offizieller Lieferant von Volkswagen. Seikel entwickelt und vertreibt vielfältige Offroad-Komponenten für den VW Transporter, aber auch den größeren Crafter. www.seikel.de



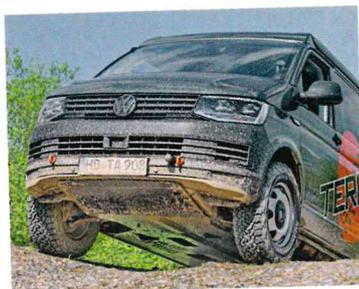
Ighhaut

Der Vertriebspartner von Mercedes bietet hochwertige Allrad-Komplettumrüstungen und passende Zubehörteile für den Sprinter, aber auch Vito und Co. Darüber hinaus werden von Ighhaut auch VW Crafter offroad-tauglich gemacht. www.ighhaut-allrad.de



Extrem-Fahrzeuge

Hier stehen Ford-Umbauten im Vordergrund. Einen Allradantrieb für den Transit Custom und eine Höherlegung für den Transit AWD hat man beispielsweise im baden-württembergischen Schweningen parat. www.extremfahrzeuge.de



Terranger

Kompakte Busse, wie die Mercedes V-Klasse/Vito und die VW T-Modelle sind das Spezialgebiet der Niedensteinen Offroad-Experten. Wenn technisch möglich, werden auch individuelle Kundenwünsche erfüllt. www.terranger.de



Oberaigner

Für den Sprinter gibt es von Oberaigner zuschaltbaren oder permanenten Allradantrieb. Auch Differenzialsperren und Fahrwerkshöherlegungen gehören zum Repertoire. Renault Master und Opel Movano werden ebenfalls umgerüstet. www.oberaigner.com



Achleitner

Das österreichische Unternehmen hat sich vor allem der Allradumrüstung des Iveco Daily verschrieben. Zudem rüstet Achleitner verschiedenste Nutz-, Logistik und Sonderfahrzeuge für ihren speziellen Einsatz auf. www.achleitner.com